

Bernstadt.

(Oberlausitz.)

Cantoren,

gleichzeitig Org. und Lehrer, ausser 1638 — 1674.

Martin *Amandus*, 1577, geb. in Löbau.Matth. *Kräusel*, um 1590.Martin *Riccus*, um 1620, vorher Org. und Stadtschreiber in Reichenbach (Lausitz), † vor 1641.Bernhard *Nissler*, 1631.Martin *Klosius*, 1625 — † 1638, war eigentlich cand. juris.

Von dieser Zeit an bis 1674 trennt sich das Organistenamt vom Lehramt. Der nun folgende führte den Titel „Organist.“

Georg *Junge*, 1638, war eigentlich Gastwirth und Bürger, nachher Stadtrichter.Mich. *Hofmann*, 1674 — 1726, wiederum Lehrer.Christian Imanuel *Reichel*, 1726 — † 1754, geb. in Bernstadt 1706.Samuel Gottlieb *Reichel*, 1754 — 1760, Sohn des vorigen, wurde 1760 Stadtrichter und † 1800 als Bürgermeister der Stadt.Joh. Heinr. *Günther*, 1760 — 1802, geb. in Krischa, † 1804.Joh. Gottl. *Schönfelder*, 1802 — 1845, geb. 1775 in Kemnitz bei Bernstadt, war 1800 Cant. an der Rathsfreischule in Leipzig, wurde 1802 hierher versetzt und erhielt 1823 den Titel „Cantor.“

Compositionen: Eine Huldigungscantate an die Aebtissin des Klosters Marienstern, anlässlich eines Besuches in Bernstadt.

Adam Gustav *Neubert*, 1845 — 1861.Eduard *Jarick*, 1861 — † 1893.Wilhelm *Schulze*, seit 1893, geb. 1862 den 9. August in Trado bei Kamenz.**Dotationen.**

Aus früherer Zeit nicht bekannt, seit 20 Jahren 700 Mk.

Der Chor besteht aus 20 Knaben, die 140 Mk. incl. der Casualien erhalten, und aus einem freiwilligen Chor von 25 Mitgliedern; er ist zu 15 Aufführungen verpflichtet und erhält 10 Mk. für Anschaffung von Noten.

Quellen.

Kirchengalerie und Kirchenstatistik.

